Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-04-04

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

00689/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Erlebbarkeit von (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum durch das Anbringen von QR Codes gesteigert werden kann.

Begründung

Mittels QR Code kann (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum erlebbarer gestaltet werden. Sind Gebäude, Skulpturen oder Wandbilder mit selbigem versehen, können sich interessierte Besucherinnen und Besucher der Stadt durch Aktivierung der QR Code App auf dem Mobiltelefon entsprechende Hintergrundinformationen anzeigen lassen. Dies könnten zum Beispiel das Entstehungsdatum, der Künstler oder der Baumeister und andere Dinge sein. Im Rahmen der Prüfung soll auch der finanzielle Aufwand und somit das Kosten – Nutzen Verhältnis eines solchen Vorhabens geprüft werden. Vergleichbare Initiativen gibt es in Minden (QR Codes zur Stadtgeschichte im Pflaster, in Salzburg („Komm hör Kunst“ mit 15 ausgewählten Kunstwerken) oder in Metzingen (Kunstwege für jedermann mit 19 Kunstobjekten).

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender